


KRINKO Empfehlung zum „Hygienemanagement“



Dr. Uwe Drehsen
MVZ Clotten, Freiburg

KRINKO-Empfehlung zum „Hygienemanagement“

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Ziel der Empfehlung



- Darstellung einer **effektiven Prävention** (Bestandteil QM) **zum Schutz des Patienten**, die sowohl stationär als auch ambulant (Arztpraxen, Einrichtungen ambul. OP, Dialysezentren, Rehaeinrichtungen, Altenpflegeheime) medizinisch versorgt werden

KRINKO-Empfehlung zum „Hygienemanagement“

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

- > 17 Mio. Menschen/Jahr in Krankenhäusern und ambulant medizinischen Versorgungszentren behandelt
- Ca. **500.000 nosokomiale Infektionen/Jahr** in Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen
- Höchste epidemiologische Bedeutung in Europa (noch vor HIV/Tuberkulose – ECDC)
- Verlängerung der Verweildauern auf Intensivstationen **ca. 5 Tage**
- Bei postoperativen Wundinfektionen Verlängerung der Verweildauer sogar **bis 14 Tage**



Durch Krankenhausinfektionen ca. 2 Millionen
zusätzliche Krankenhausverweiltage/Jahr

KRINKO-Empfehlung zum „Hygienemanagement“

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Rechtliche Situation



- Es geht um die **Beherrschbarkeit von Infektionsrisiken**, die vor allem auch im Arzthaftungsrecht von immer größerer Bedeutung wird.
- Frage im Haftungsprozess: „Welche Hygienischen Maßnahmen sind nach dem Stand der Wissenschaft **geboten ist und damit stets einzuhalten**.“
- Diese **fachlichen Maßstäbe sind Gegenstand der Beweiserhebung** durch das Gericht. Empfehlungen gelten als sogenannte **vorgezogene Gutachten v. Sachverständigen**.
- Kann ein Kläger darlegen, dass eine Infektion aus dem Bereich der Klinik/Praxis etc. hervorgegangen ist **kehrt sich u.U. die Beweislast um und geht auf den Beklagten über** (Entlastung, das in seinem Bereich die allgemeinen Hygienestandards eingehalten werden.

KRINKO-Empfehlung zum „Hygienemanagement“

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Rechtliche Situation

- Die Verantwortlichkeit für die Hygiene hat der Träger bzw. die Leitung der medizinischen Einrichtung (§ 135 a/137 SGB V)
- Regelungen hierzu trifft das Infektionsschutzgesetz (u. a. § 23 (1) und § 36 IfSG)
Amtliche Begründung: Erfordernis der **verstärkten Durchsetzung der (KH)-hygienischen Belange** und von Kontrollmaßnahmen, um die Zahl der nosokomialen Infektionen mit all ihren Folgen zu senken
- Die **Vermeidung organisatorischer Mängel** (Fehlerquellen im Bereich der Arbeitsteilung, Umsetzung gesetzlicher Vorgaben) hat weitreichende haftungsrechtliche Konsequenzen



Dazu gehört in Abhängigkeit von Größe und Risikoprofil **entsprechend ausgebildetes Personal** in **ausreichender Anzahl**

KRINKO-Empfehlung zum „Hygienemanagement“

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Dies macht deutlich, dass es



1. Nicht nur um die **Etablierung von Standards in schriftlicher Form** geht (§ 36 IfSG) sondern auch um die **tatsächliche Umsetzung** dieser Standards geht (Vergewisserung). Verantwortlichkeiten müssen dabei festgelegt werden.
2. zwangsläufig **organisatorische Strukturen und personelle Voraussetzungen** in den Einrichtungen geschaffen werden müssen.

KRINKO-Empfehlung zum „Hygienemanagement“

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg



Prävention
von HAI

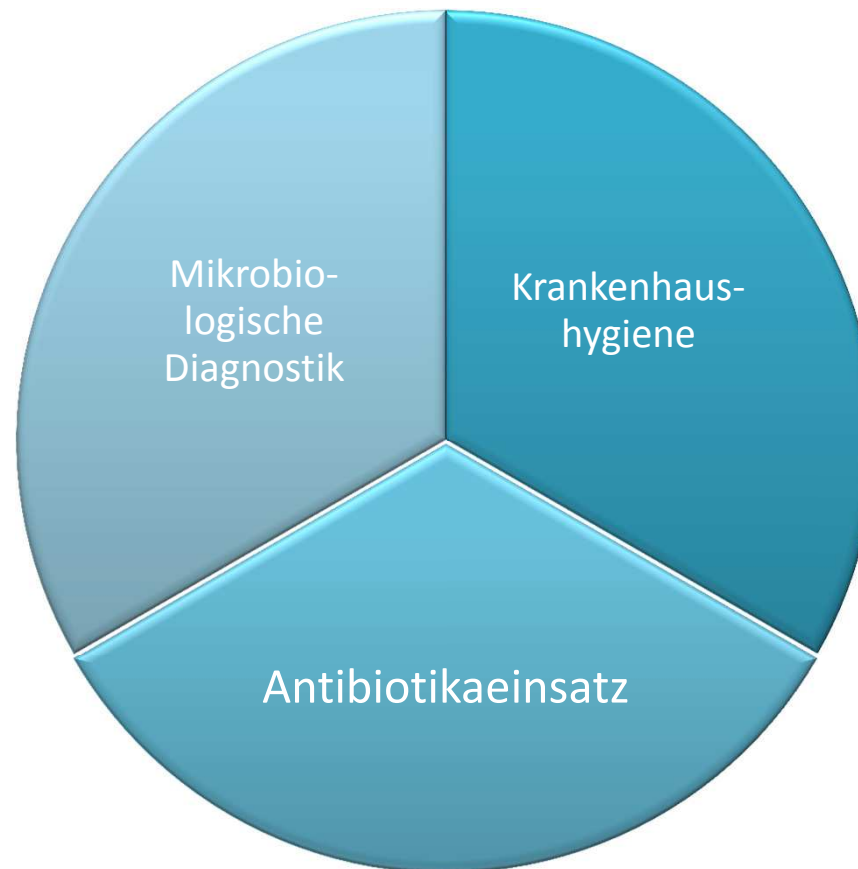
Hygiene-
management

Patienten-
sicherheit



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg





Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Erfassung und Rückkopplung
des Antibiotikaverbrauchs

Vorgaben zum Einsatz von
Antibiotika zur perioperativen
Prophylaxe

Antibiotikaeinsatz

Therapiestandards zur
Vermeidung nicht indizierter
Antibiotikagaben



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Mikro-
logische
Diagnostik

Definition von
Problemerregern

Verfügbarkeit geeigneter
Laboratorien für die
klinisch-mikrobiologische
Diagnostik

Screening von
Risikopatienten auf
definierte
Problemerreger

Adäquate
mikrobiologische
Diagnostik vor
Antibiotikagaben

Erstellen regel/mäßiger
Erreger- und
Resistenzstatistiken



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Angemessene Anzahl
an Hygienefach-
personal

Surveillance
nosokomialer
Infektionen

Krankenhaus
hygiene

Monitoring der
Compliance (z.B.
Händehygiene)

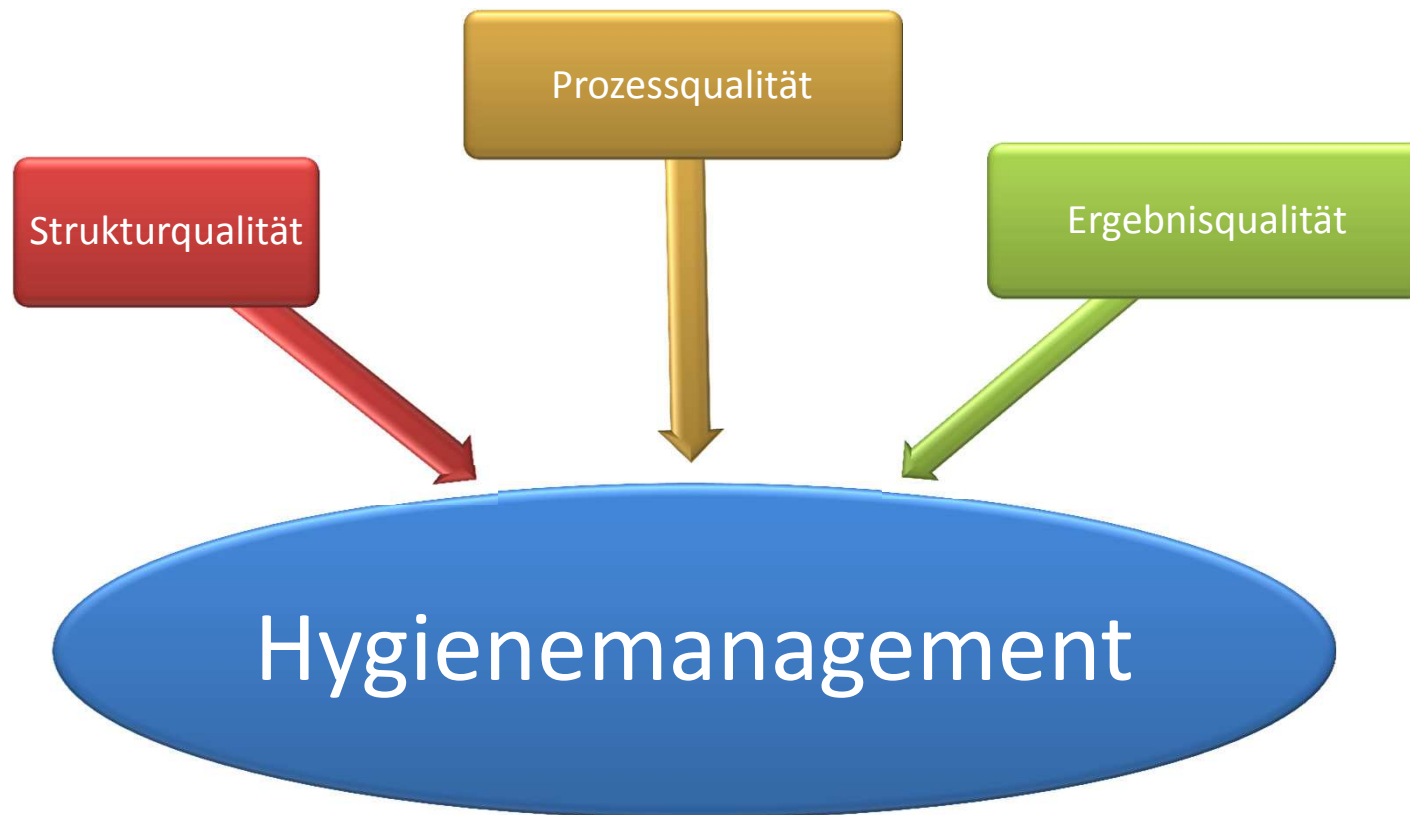
Schulungsprogramm
für das Personal

Regelmäßige
Auditierung der
Strategien und
Präventionsstandards



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg





Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Strukturqualität

Hygienefachpersonal

- Hygienefachkraft
- Hygienebeauftragte Ärzte
- Hygienebeauftragte „Pflege“ (LINK-Nurses)
- Hygieniker



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Prozessqualität

- Hygieneplan/ Reinigungs-/Desinfektionspläne
- Verfahrensanweisungen
- Präventive Regelungen
- Umgebungsmonitoring
- Fortbildungen, Coaching, Lernprogramme
- etc.



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Ergebnisqualität

- Infektionsraten
- Antibiotika-Anwendungsdichten
- Resistenzraten
- § 23 IfSG Erfassung v. Krankheitserregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen
- Händedesinfektionsmittelverbrauch/Patiententag
- Mitarbeiter-Compliance zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen und Standards
- Ergebnisse von Auditierungen
- etc.

Interdisziplinäre Kommunikation





Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3. Fachpersonal in der Hygiene und Infektionsprävention

Die Umsetzung von Konzepten zur Infektionsprävention ist ohne die Beschäftigung von Fachpersonal nicht zu leisten.

Den Einrichtungen wird empfohlen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten des Fachpersonals im Rahmen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements (zugeschnitten auf die individuellen Gegebenheiten) **schriftlich** festzulegen.

aus der RKI-Empfehlung personelle und organisatorische Voraussetzungen ...
9/2009



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3.1. Der Krankenhaushygieniker

Aufgaben und Anforderungen:

- Koordination der Prävention und Kontrolle nosokomialer Infektionen
- Beratung zu Risiken mit nosokomialen Infektionen
- Bestimmung eines angemessenen Risikomanagements
- Erfassung und Bewertung nosokomialer Infektionen gemeinsam mit HFK
- Koordination aller Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Rahmen der Infektionsprävention und des Ausbruchsmanagements
- Festlegung hygienisch mikrobiologische Untersuchungen und Intervalle
- Begehungen/Bauberatung etc.

Bedarf:

- Bei stationären Einrichtungen ab Richtgröße von **400 Betten** - **1 hauptamtliche Hygieniker** sinnvoll

Der Bedarf wird wesentlich vom Risikoprofil einer Einrichtung bestimmt



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3.2. Hygienebeauftragter Arzt

Aufgaben und Anforderungen:

Haben eine zentrale Verantwortung für den Erfolg des Gesamtkonzeptes der Prävention (Surveillance und Kontrolle von nosokomialen Infektionen)

- Umsetzung der auf ihren Verantwortungsbereich zugeschnittenen Hygienemaßnahmen (Mithilfe bei Ursachenforschung und Maßnahmeneinleitung)
- Weisungsbefugnis in Ihrem Fachbereich
- Erwerben entsprechender Qualifikation in Form von Fortbildungen

Bedarf:

Jedes Krankenhaus sollte Krankenhaus mindestens **1 Hygienebeauftragten Arzt** berufen.

In Behandlungszentren mit mehreren Abteilungen mit speziellem Risikoprofil für nosokomiale Infektionen (Internistische Intensiv/chirurgische Intensiv/Hämatologie-Onkologie etc.) **1 Hygienebeauftragter Arzt/Fachabteilung**



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3.4. Hygienebeauftragte „Pfleger“ bzw. Link-Nurse

Verbindungsglied zwischen Hygienefachkraft und Stations-/Bereichspersonal
(nach angelsächsischem/niederländischem Muster)

Aufgaben und Anforderungen:

- Konkreter Ansprechpartner für die Hygienefachkräfte in ihrem Tätigkeitsbereich
- Mediator/Multiplikator/**Supervisor**
- Für stationäre Einrichtungen sowie Physiotherapie, Radiologie, OP-Bereich und ZSVA etc. empfohlen
- berufserfahrene, hygieneinteressierte, i.d. Gruppe anerkannte
- Fortbildungen/Qualifikationsmöglichkeiten werden bereits angeboten

Bedarf:

- Empfehlung –**1 Pflegebeauftragter** auf jeder Station und jedem Funktionsbereich (gilt auch für ambulante Einrichtungen)



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3.3. Hygienefachkraft

Zentrale Ansprechpartner für alle Berufsgruppen im klinischen Alltag

Aufgaben (u.a.) und Anforderungen:

- Vermittlung der Maßnahmen und Inhalte von Hygieneplänen
- Erstellung von Plänen und Standards
- Beratungen, Begehungen, Mitarbeiterschulungen, Kontrolle Hyg.-Compliance
- Entnahme qualitätssichernder hyg. –mikrobiol. Proben
- Erfassung ,Dokumentation, ggf. Bewertung nosokomiale Infektionen
- Mithilfe bei der Aufklärung von Transmissionsketten (Ausbruchsmanagement)
- Staatl. Anerkennung zum Gesundheits-/Krankenpfleger mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung vorzugsweise im Intensivmedizinisch, chirurgischen, onkologischem oder ähnlichem Risikobereich **plus Weiterbildung zur HFK**
- geplanter Bachelor-Studiengang (auch mit Hochschulreife/Fachhochschulreife)

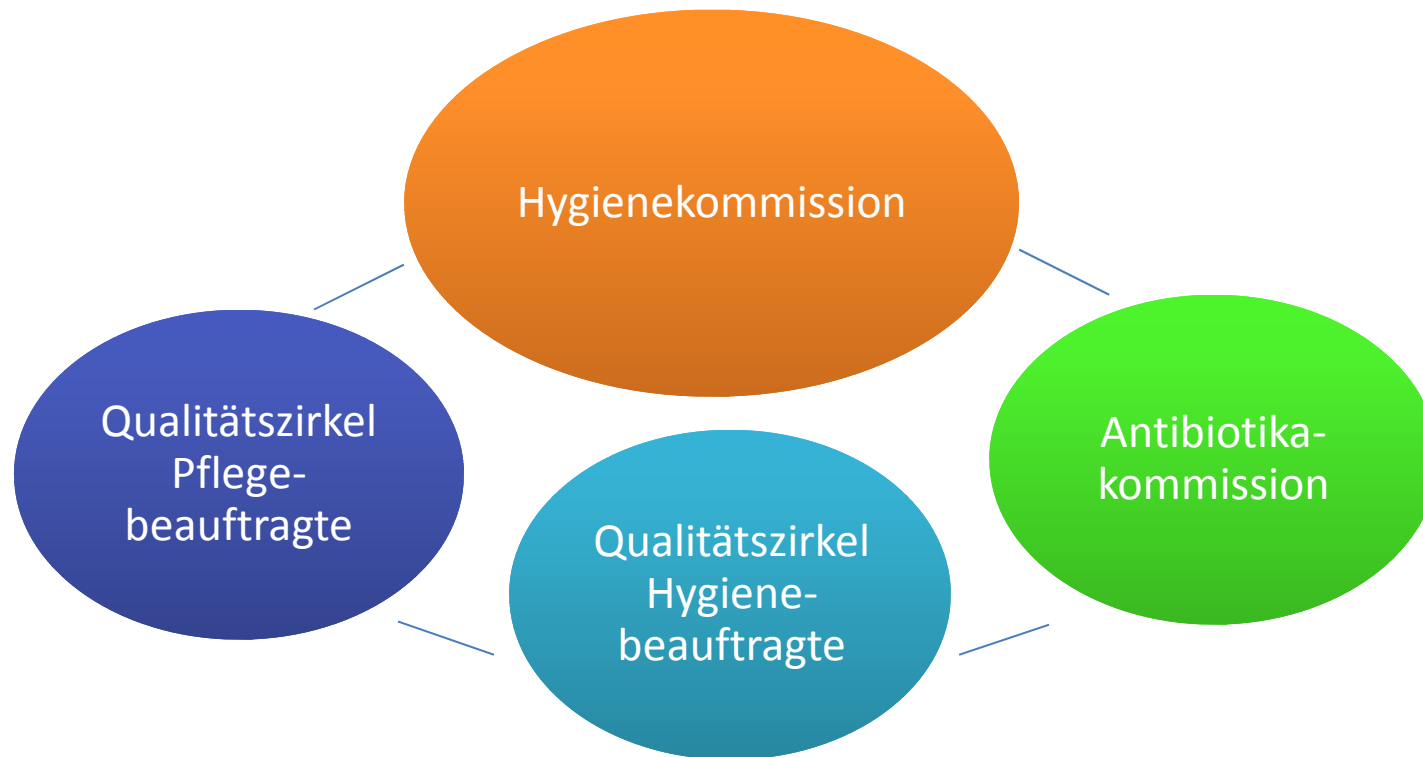
Bedarf (s. folgende Berechnungsmodelle)



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

Plattformen für Hygieneakteure





Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3.3. Hygienefachkraft - Bedarfsermittlung

Maßnahmen	Hoch (A)	Intensivmedizin o.ä., Betreuung/Komplexbehandlung/ Betreuung isolierte Patienten
	Mittel (B)	alle Operationen und Eingriffe, invasive Diagnostik
	Niedrig (C)	konservative Diagnostik u. Therapie
Patienten	Hoch (A)	Immunsuppr./defiziente Pat. mit sign. erhöhtem Inf.risiko polytraumat. Pat., Schwerstbrandverletzte, alle Intensivpat.
	Mittel (B)	Chirurgie, Gyn, Geburt, Stroke unit, IMC, Intervent. Radiol. operative Dermatologie, Chemotherapie, Dialyse
	Niedrig (C)	Psychatrie, konserv. Medizin, nicht immunsuppr. Hämatol. onkol. Pat., Rehaabteilungen
Bettenführende Abteilungen		
	Hoch (A)	1:100 Betten
	Mittel (B)	1:200 Betten
	Niedrig (C)	1:500 Betten



Elemente des Hygienemanagements

Dr. Uwe Drehsen, MVZ Clotten, Freiburg

3.3. Hygienefachkraft

**Berechnungsbeispiele für die
Bedarfsermittlung der Hygienefachkraft**

siehe beigefügte Beispiele

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Uwe Drehsen
MVZ Clotten, Freiburg